



TRIMARAN

Lyrikmagazin für Deutschland,
Flandern und die Niederlande
Poëziemagazine voor Duitsland,
Vlaanderen en Nederland

04/2023

Schriftenreihe der Kunststiftung NRW

124 Seiten, zweisprachig

21 x 27,5 cm

(D) € 15,00, (A) € 15,40, sFr 19,80 (UVP)

ISBN 978-3-940357-96-0

ISSN 2567-1987

TRIMARAN

Lyrikmagazin für Deutschland, Flandern und die Niederlande
Poëziemagazine voor Duitsland, Vlaanderen en Nederland

*Ein europäisches Kooperationsprojekt der Kunststiftung NRW
mit dem Nederlands Letterenfonds und Flanders Literature*

Auch die vierte Ausgabe des zweisprachigen Lyrikmagazins präsentiert Erstübersetzungen, Essays, Interviews und liefert wieder Einblicke in die aktuelle Poesie aus drei Ländern. In der Übersetzungswerkstatt – dem Zentrum des Magazins – begegnen sich Ulrike Draesner (D) und Peter Verhelst (BE) sowie Radna Fabias (NL) und Dagmara Kraus (D).

Die Dichterin und Romanautorin **Ulrike Draesner** entwirft mit ihrem Langgedicht »Penelope« eine mythopoetische Fortschreibung der Odyssee und zeichnet damit einen Gegenentwurf zum männlich dominierten Gründungsmythos Europas. Der flämische Theatermacher und Schriftsteller **Peter Verhelst** nähert sich der (westlichen) Geschichte nicht von ihrem Anfang, sondern von ihrem Ende her. Gemeinsam beginnen sie einen Dialog über das Politische der Wahrnehmung und der Poesie, über weibliche und männliche Blicke, über Prämissen des eigenen Schreibens. Diesen ästhetischen wie gesellschaftlichen Aspekten ist auch die auf Curaçao geborene Dichterin **Radna Fabias** auf der Spur, und in ihren Übertragungen der Gedichte von **Dagmara Kraus** erprobt sie eine große Bandbreite an Übersetzungsstrategien. Dagmara Kraus, deren Biografie wie die von Radna Fabias von Mehrsprachigkeit geprägt ist, nähert sich dem Zusammenhang von Mehrsprachigkeit und Radikalität in den Texten ihrer Kollegin.

Der **Magazinteil** widmet sich verschiedenen Facetten der Poesieszenen und des poetischen Übersetzens. So spricht Thomas Möhlmann im Interview über die jüngste Umfrage zum »Stand der Poesie« in den Niederlanden und Flandern, Max Temmerman stellt das Stadtdichter:in-Amt in Antwerpen vor, und das Team des Europäischen Literaturfestivals Köln-Kalk (ELK) erläutert, wie es internationale Poesie in sein Stadtviertel bringt.

Die im Zentrum stehenden Dichterinnen und Dichter:

Ulrike Draesner, geboren 1962 in München, schreibt Gedichte, Erzählungen, Romane und Essays. Zuletzt erschienen die Romane *Schwitters* (2020) und *Die Verwandelten* (2023) sowie die Gedichtbände *doggerland* (2021) und *hell & hörig* (2022). Draesner übersetzt Gedichte aus dem Englischen und Französischen und war an verschiedensten intermedialen Projekten beteiligt. Sie ist Mitglied der Berliner Akademie der Künste und der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung. Seit 2018 lehrt Draesner als Professorin am Deutschen Literaturinstitut in Leipzig. Ihr Werk wurde vielfach ausgezeichnet, zuletzt mit dem Bayerischen Buchpreis (2020), dem Deutschen Preis für Nature Writing (2020) und dem Großen Preis des Deutschen Literaturfonds (2021).

Peter Verhelst, Jahrgang 1962, lebt in Brügge, schreibt Gedichte, Romane, Theater-
texte, illustrierte Bücher und Drehbücher. Der Durchbruch gelang ihm im Jahr 2000
mit dem Roman *Tongkat*. 2018 erschien der Roman *Voor het vergeten (Vor dem Ver-
gessen)* und 2021 der Lyrikband *2050*. Verhelst wurde vielfach ausgezeichnet, u. a.
mit dem Constantijn-Huygens-Preis »für sein atemberaubendes Gesamtwerk« und
dem Sybren-Polet-Preis für sein »literarisches Labyrinth, in dem man endlos wan-
deln kann«. Auf Deutsch liegt in der Übersetzung von Stefan Wiczorek der Roman
Eine Handvoll Sekunden vor.

Radna Fabias wurde 1983 auf Curaçao geboren und debütierte 2018 mit dem Gedicht-
band *Habitus*. Sie wurde für diesen Band mit dem C.-Buddingh-Preis, dem Großen
Poesiepreis, dem Herman-de-Coninck-Preis, dem Poesiedebütpreis-aan-Zee und dem
Awater-Poesiepreis ausgezeichnet. Fabias übersetzt zudem Poesie aus dem Eng-
lischen und Spanischen. Ihre Übersetzungen der Gedichte von Louise Glück und
Warsan Shire erschienen bei De Arbeiderspers bzw. Das Mag Uitgevers. Fabias lebt
und arbeitet in den Niederlanden.

Dagmara Kraus, 1981 geboren in Wrocław, Polen, lebt als Dichterin und Lyriküber-
setzerin zwischen Strasbourg und Hildesheim, wo sie seit 2021 literarisches Schrei-
ben und Literaturwissenschaft unterrichtet. Zuletzt erschienen sind ihr Gedichtband
liedvoll, deuschyzo (kookbooks 2021), der Essay *Murfla und die Blocksbärte. Die
Verwandlungen des Miron Białoszewski* (Wunderhorn 2022) und das aus ihrer Dis-
sertation hervorgegangene Buch *Poetiken des Sprungs* (Urs Engeler 2023). 2021 er-
hielt sie die Ehrengabe der Deutschen Schillerstiftung und den Lyrikpreis Meran.

Benötigen Sie Abbildungen oder mehr Informationen? Dann melden Sie sich gern
bei uns. Pressematerial zum Download können Sie auch auf unserer Website finden:
www.lilienfeld-verlag.de

Herzlich grüßt

Ihr
Lilienfeld Verlag

Kontakt:

Lilienfeld Verlag
Ackerstraße 20
40233 Düsseldorf
Tel.: 0049 / (0)211 / 41608187
Fax: 0049 / (0)211 / 41607271
E-Mail: presse@lilienfeld-verlag.de

Kunststiftung
NRW
